**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 22

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werke Dresden, Flaschenreinigungs-Apparat; Berlins Anhalt'sche Maschinenbaugesellschaft Defsau, Betriebsstransmissionen, Transmission für kleine Milchpumpe.

# Marktberichte.

Hannheim geschrieben: Den "M. N. N." wird aus Mannheim geschrieben: Der Markt für 16'(4.50 Meter) bayerische Bretter und Dielen bewegte sich in gewohnten Bahnen. Es besteht, wie schon seit Wochen, lebhaste Nachstrage nach auter Ware, welche knapp bleibt und entsprechend bezahlt wird. Immerhin haben sich jedoch auch hiefür die Aussichten letzthin gebessert.

Nordische Hobelbretter bilden zur Zeit den gefragtesten Artikel. Preissteigerungen werden allentshalben schlank gutgeheißen. Die Lage gerade dieses Marktes, welcher dem Verkäuser die größte Vorsicht aufzwingt, ist zur Genüge bekannt, umsomehr, als die Entwicklung des schwedischen Generalstreiks von der großen Allgemeinheit mit intensivem Interesse versolgt wird. Namhaste Partien sind überhaupt nicht mehr angeboten. Die Forderungen steigen von Fall zu Fall und bei alledem besteht die große Frage, ob und wann geschlossene Kontrakte überhaupt zur Erledigung und Verschiffung gelangen können.

Amerika bleibt sehr fest. Bei Pitch Pine sowohl als auch bei Red Pine gilt dies besonders für Ablabungen auf die Herbstmonate. Einzelne amerikanische Firmen haben sich in der sicheren Erwartung eines bald eintretenden Ausschwunges gänzlich vom Markte zurückgezogen.

## Verschiedenes.

† Michael Stadlin, Zug. In Zug starb am vorletzen Samstag nachmittag, 64 Jahre alt, Michael Stablin, Direktor der Untermühle in Zug, ein tüchtiger Geschäftsmann, der in frühern Jahren auch öffentliche Aemter bekleidete. Er hat sich besonders um das Zustandefommen der Wasserwerke Zug verdient gemacht. Von dem edlen Sinn des Verstorbenen zeugt eine Reihe von Legaten sür humanitäre und gemeinnützige Anstalten; es erhalten unter anderm der Kanton für ein Kantonsspital 10,000 Fr., die Einwohnergemeinde Zug für ein Kinder-Ferienheim 25,000 Fr., das Vürger-Waisenhaus Zug 5000 Fr.

Stellung von Garantiesummen bei Ausführung von Banarbeiten. Der Handwerfers und Gewerbesperein Wädenswill war an den Gemeinderat mit einem Gesuch gelangt des Inhalts, es möchte der Gemeinderat fünftig davon absehen, bei Ausführung von Banarbeiten Garantiesummen zurückzubehalten. In Rückssicht auf die Berantwortlichseit der Behörde und den Wechsel der Behördemitglieder erklärte jedoch der Gemeinderat, der Eingabe in dem von den Initianten gewünschten Sinne nicht entsprechen zu können. Dagegen soll den Handwerfern inskünftig dadurch entgegengekommen werden, daß die Gemeinde von Garantierückbehalten den gleichen Zinsssuß vergütet, den sie für ihre eigenen Anleihen zu bezahlen hat, und daß von Fall zu Fall auf gestelltes Gesuch des Garantiepslichtigen darüber Beschluß gefaßt wird, ob an Stelle einer Barkaution eine allfällig offerierte Personalkaution geleistet werden kann.

Wohnungsinspektion in St. Gallen. Die Abteilung für Gesundheitswesen wurde beauftragt, die Frage zu prüsen, ob und in welcher Weise für die Stadt St. Gallen eine ständige Wohnungsinspektion eingerichtet werden könnte und sollte.

Groker Schreinereibrand in Mtishofen (Luzern). (rd-Korr.) Am 17. August nachts beobachtete man von Huttwil aus in östlicher Richtung eine gewaltige Brandröte, die mit unheimlicher Glut den dunkeln Nachthimmel färbte. Leider war lange Zeit keine Kunde zu erhalten, wo die offenbar sehr schwere Katastrophe sich abspielte. Erst am Mittwoch vernahm man, daß die aus noch unbekannter Ursache entstandene Feuersbrunft die große mechanische Schreinerei des Herrn Jakob Stut in Altishofen zerstört hatte. Die herbeigeeilten Feuerwehren waren dem verheerenden Element gegenüber sozusagen machtlos, denn die erst spät entdeckten Flammen fanden in den großen Holz- und Möbelvorräten, in Oel und Firnissen und Tapeziererartikeln immer neue Nahrung. So war an ein Retten der Gebäulichkeiten nicht zu denken und auch von der Fahrhabe konnte nur einiges in Sicherheit gebracht werden. Dagegen gelang es, die Nachbarhäuser vor dem Uebergreifen des Feuers zu bewahren. Das Gebäude war für 35,000 Fr. und das Mobiliar für 15,000 Fr. versichert; immerhin er leidet der Besitzer großen Schaden.

Gin großherzogliches Denkmal in St. Morig. Zur Erinnerung an den verstorbenen Großherzog von Baden, den langjährigen Kurgast von St. Morig, soll daselbst eine bescheidene Gedenktasel oder Denkmal errichtet werden. Bereits sind hiefür Fr. 5000 beisammen.

Die Firma Robert Nebi & Co. in Zürich teilt auf dem Zirkularwege mit, daß sie Herrn Max Aebi, dipl. Maschinen-Ingenieur, in ihre Firma aufgenommen hat und als weiteren Geschäftszweig die Ausarbeitung maschinen-technischer Projekte übernehmen wird. Die Bureaux dieser Firma besinden sich nun Löwenstraße 69, Zürich 1.

Flögerei-Verbot. Mit Rücksicht auf die Bauarbeiten für das Kraftwerf Laufenburg wird im Einverständnis mit den großherzoglich-badischen Behörden die Flößerei auf der Rheinstrecke vom Gießen bei Rheinsulz dis zum Schäffigen unterhalb Laufenburg dis Ende September 1909, d. h. auf die Dauer der diesjährigen Floßzeit, mit Wirkung vom 12. August 1909 an, unterfagt

Ginrichtungen für den Winterbetrieb. Der Berwaltungsrat der Aftiengesellschaft Blausee bei Frutigen hat beschlössen, das Haus für den Winterbetrieb und Wintersport einzurichten.

Katastervermessung Steckborn. Nachdem, wie schon gemeldet, die Ortsgemeinde die Durchführung der Katastervermessung ihres ganzen Gebietes, die in Verbindung mit der Bürgergemeinde ersolgen soll, beschlossen hat, hat sich nun auch die Munizipalgemeinde in sehr anzuerfennender Weise für die Anhandnahme der Katastervermessung für ihr großes, die Ortsgemeinden Steckborn, Mammern, Salen-Reutenen und Hörhausen-Gündelhart umfassendes Gebiet ausgesprochen. Obsichon Bund und Kanton ganz beträchtliche Beiträge leisten, sind die der Gemeinde erwachsenden Kosten im Hindlick auf den

# Lack- und Farbenfabrik in Chur

Verkaufszentrale in Basel

empfiehlt sich als beste und billigste Bezugsquelle für Möbellacke, Polituren, Reinpolitur, Poliröl, rotes Schleiföl, Mattirung, Sarglack, Holzfüller, Wachs, Leinölfirnis, Kitt, Terpentinöl, Holzbeizen, Glas- und Flintpapier, Leim, Spirituslacke, Lackfarben, Emaillacke, Pinsel, Bronzen etc. etc.

großen Umfang des Gebietes immerhin ziemlich bedeutende.

Neue Vermeffungsinstruktion des Vereins schweiz. Konfordatsgeometer. Die Kommiffion für den Ent= wurf einer neuen Vermessungsinstruktion hat, nachdem ihr von den Seftionen und einzelnen Mitgliedern des Bereines im ganzen 26 Eingaben mit Abanderungsvorichlägen zugegangen find, dieselben in verschiedenen Situngen einer eingehenden Prüfung und Bürdigung unterzogen. Dabei mußten natürlich formale Bemerkungen vor den Abanderungsvorschlägen prinzipieller Natur zurücktreten. Letzteren ist, soviel es möglich schien, Rech= nung getragen worden. Am 24. Juli konnte die Bereinigung beendigt werden. Es steht zu erwarten, daß dieses Werk von der eidgenössischen Kommission approbiert werde und damit die Richtlinien für die Entwicklung unseres einheitlichen schweizerischen Katasterwerkes mit dem Infrafttreten des C. G. B. festgestellt sind. (Zeitschr. d. D. schweiz. Konkordatsgeometer).

Internationaler Preiswettbewerb für eine volks= wirtschaftliche Ersindung oder Entdedung. Bon der Handelskammer in Turin wird ein Preis von 50,000 Lire ausgeschrieben, der bei Anlaß der Internationalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung von 1911 in Turin dersenigen Erfindung oder Entdeckung zuerkannt wird, die in irgend welcher Hinsicht der praktischen Bolkswirtschaft zum Nuten gereicht. Der Wettbewerb ist international. Die Bewerber können ihr Gesuch mit allen Gutachten, Projekten und Zeichnungen begleiten, die sie für angebracht erachten, und auch Maschinen, Apparate und Vorrichtungen beifugen, welche auf ihre Erfindung Bezug haben. Als Termin für die Ginreichung der Gesuche, die in italienischer oder französischer Sprache redigiert sein muffen, ist der 31. März 1911 festgesetzt. Erfindungen oder Entdeckungen, die vor dem Jahre 1908 bekannt geworden sind, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Der ausgesetzte Preis von 50,000 Lire wird von der Handelskammer von Turin zuerkannt, gestützt auf das Urteil eines Preisgerichtes, das von der Handelsfammer ernannt wird. Der Preis kann nicht unter mehrere Bewerber verteilt werden. Reglemente mit den Zulaffungsbedingungen können von der Handelskammer in Turin bezogen werden, an die auch die Bewerbungen zuhanden der Kommission für den Wettbewerb zu richten

Waldbesitz der verschiedenen Staaten Europas. Den verhältnismäßig größten Waldreichtnm hat Schweden, nämlich 48 % oder fast die Hälfte des Gesamtbodens; den verhältnismäßig kleinsten hat Portugal, nur 3 % Zwischen 3 und 10 % Waldbesitz des Gesamtbodens. haben Danemark, Griechenland, Großbrittannien und Holland; zwischen 10 und 20 % haben Belgien, die Schweiz, Bulgarien, Italien und Frankreich; zwischen 20 und 30 % haben Rumänien, Türkei, Norwegen, Spanien, Deutschland; zwischen 30 und 40 % haben Desterreich-Ungarn und Rußland. Der Waldbestand bildet einen bedeutenden Teil des Reichtums eines Landes. Den größten Waldreichtum unter den schweizerischen Kantonen weist Schaffhausen auf mit 39 % des Gesamtareals.

Rezept zum Geraderichten gefrümmter Holzslächen. Beim Geraderichten gefrummter Holzflächen, bas gewöhn= lich mit Waffer praftiziert wird, erweist es sich des öftern, daß sich die auf diese Art behandelten Stücke nach längerem oder fürzerem Zeitraum wieder in ihre alte Stellung zurückziehen. Da diesem Ziehen und Werfen in vielen Fällen durch praktische Mittel nicht Einhalt geschaffen werden kann, so soll sich folgendes einfache Mittel, das zugleich billig und in jeder Drogenhandlung

zu erhalten ist, aufs beste bewähren. Zu zwei Raumteilen Methylalkohol (Holzgeist) wird ein Teil Glyzerin gemischt, dann die Hohlseite der Holzplatte damit behandelt, eintrocknen gelaffen und der Unftrich solange wieder= holt, bis die Platte gerade geworden, dann wird sich das auf diese Weise behandelte Holz unter allen Umftanden und ohne weitern Schutz ruhig verhalten und vielleicht manchem weiteres Kopfzerbrechen ersparen. Ein Versuch wird sich lohnen. ("Schweiz. Schreiner=3tg.")

Rost von Eisen und Stahl zu entfernen. Wenn die Stahlstücke an einer Maschine verrostet sind, verwendet man gewöhnlich zum Puten Bimsstein, ge-stoßenen Ziegelstein, Ocker ober Glaspapier. Diese Stoffe entfernen zwar den Rost, hinterlassen aber an dessen Stelle Flecken, und da der Stahl seine Bolitur eingebüßt hat, rostet er sehr bald von neuem. Durch folgendes Mittel wird nach "Drog. und Chem." der Rost entfernt und zugleich bem Stahle seine ursprüngliche Politur wiedererteilt: aus 15 g blaufaurem Kali, 15 g fetter Seife, 30 g Schlemmkreide und dem nötigen Quantum Wasser wird durch Mischen ein steiser Teig hergestellt. Man benett zuerst den Stahl mit einer Auflösung von 15 g blausaurem Kali in 30 g Wasser und reibt sodann die betreffenden Stellen mit obiger Masse ab. Petroleum wird auch zum Entsfernen von Kostsseken vom Stahl verwendet, doch währt es oft mehrere Stunden, dis man zum Ziele gelangt. (Metallarbeiter.)

## Auszug aus der deutschen Patentliste.

Mitgeteilt von

5. Blum, Ingenieur und Patentanwalt, Burich, Beltweg 12.

3451 Feuerungsheizverfahren für Teer und andere schwere Rohlen:

Borrichtung jum Reinigen von Rauch- und anderen Gafen,

bestehend aus einem durch wagrechte oder annähernd wagrechte Längswände in Kammern geteilten Gehäuse zur mehrsachen him und hersührung der Gase. Berbindung von Metallteilen zu gittersörmigen Gebilden. Drahtzaun, bei dem die Drähte durch zwei aus dem Pfahle 3478

oder der Hängelatte geschnittene Saken festgehalten werden. Borrichtung zum Ausfüllen der Fugen und Riffe in Mauern mit einem an beiden Enden offenen Mörtelbehälter, der

mit einem Gotal Sober Stoftelegitet, ver einen durch ein Geftänge bewegbaren Preßkolben enthätt. Universal Spindesstellvorrichtung für Vielfach Bohrsmaschinen, bei denen eine Anzahl Bohrspindeln durch Stirnräder gleichzeitig in Drehung versetzt und gleichzeitig und gleichmäßig in ihren Abständen zu einander eingestellt merden können.

3498 Verbrennungsfraftmafchine.

3499

Auspuffschliße an Julindern von Großgasmaschinen. Zweitaktexplosionstrastmaschine mit vorderer Ladepumpe. Umsteuerungs:Vorrichtung für Verbrennungs: und Explosions.Krastmaschinen mit Steuerung der Ventile durch 3500 Erzenter.

Vorrichtung zur Regelung der Temperatur eines durch die Explosionsgafe geheizten Bergafers.

Borrichtung zur Verdampfung des ftrahlenförmig zerteilten 3503 flüffigen Brennstoffes von Explosionstraftmaschinen. 3504

Anlakvorrichtung für mehrzylindrige Explosionstraftmasschinen mit einem Verteilungsschieber. Kugelhalter für Angellager mit Trags und Trennkugeln. Borrichtung, um Maschinen zum Bearbeiten von Werkschieden. 3505

3509

Vorrichtung, um Mittyliten zum Sertstücke nicht zutreten. Vorrichtung zum Geraderichten von Rohren. Mittels slüssigen Brennstoffes beheizter Ofen zum Erhitzen von Nieten, Bolzen und anderen Schmiedestücken. Schmiedeseur, bei welchem in den Windzusührungskanal vor dem Eintritt in den Feuerraum fein verteiltes Baffer eingeleitet wird.

Alarmvorrichtung für Tür- und andere Schlöffer.

Vorrichtung zum Bewegen von Oberlichtsenstern. Plattenpresse zum Pressen und Verkohlen von Torf und

3562dergleichen.

Schlag- und Streichschiene für Zementdach-Falzplatten-3563

preffen. Drehrofen jum Brennen von Zement. GEWERBENOSEON WINTERTHUR